

**Zeitschrift:** Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

**Herausgeber:** Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

**Band:** 118 (1994)

**Artikel:** Entwicklung und Beurteilung von Ansaatmischungen für Wanderbrachen = Development and assessment of seed mixtures for wandering fallows

**Autor:** Ramseier, Dieter

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-308982>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Abkürzungen</b>	<b>4</b>
	<b>Glossar</b>	<b>5</b>
	<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
1.1.	Brachen - Wanderbrachen	9
1.2.	Gründe für die Anlage von Wanderbrachen	11
1.2.1.	Artenschutz	11
1.2.2.	Vernetzungselement in der Kulturlandschaft	18
1.2.3.	Nützlingsförderung	19
1.2.4.	Herbologische Aspekte	21
1.2.5.	Erosionsminderung	22
1.2.6.	Erholungswert	22
1.3.	Problemstellung der Arbeit	23
<b>2.</b>	<b>Material, Versuchsflächen und Methoden</b>	<b>24</b>
2.1.	Artenspektrum für Wanderbrachemischungen	24
2.2.	Saatgut	26
2.3.	Versuchsflächen	28
2.3.1.	Lage der Versuchsflächen	28
2.3.2.	Pedologie und Topographie	29
2.3.3.	Bewirtschaftung	31
2.4.	Klima und Witterungsverlauf 1990-92	32
2.5.	Methoden	33
2.5.1.	Entwicklung der Wanderbrachemischungen	33
2.5.2.	Test der entwickelten Wanderbrachemischungen	36
<b>3.</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>43</b>
3.1.	Auswahl der Arten, Mischungszusammensetzung	43
3.1.1.	Konkurrenz- und Reihenversuche	43
3.1.2.	Mischungen und Aussaatdichte	44
3.1.3.	Aussaatzeitpunkt	45
3.1.4.	Antreten der Aussaaten	47
3.2.	Test der Wanderbrachemischungen	47
3.2.1.	Spontane Arten	47
3.2.2.	Eingesäte Arten	60
3.2.3.	Evenness	73
3.2.4.	Deckungswerte	77
3.2.5.	Bestäubungsbiologische Einheiten	83
3.2.6.	Diasporenproduktion	86
<b>4.</b>	<b>Diskussion</b>	<b>93</b>
4.1.	Zu den Methoden	93
4.2.	Zu den Ergebnissen	95
4.2.1.	Sukzession auf Brachflächen	95
4.2.2.	Diasporenproduktion	98
4.3.	Beurteilung von Wanderbrachen im Agroökosystem	99
4.4.	Vergleich mit ähnlichen Projekten	101
<b>5.</b>	<b>Folgerungen und Forschungsperspektiven</b>	<b>106</b>
5.1.	Folgerungen für die Praxis	106

5.1.1.	Parzellenauswahl	106
5.1.2.	Beurteilung der Mischungen	107
5.1.3.	Aussaatzeitpunkt	110
5.1.4.	Aussaatmethode	111
5.1.5.	Breite von Wanderbrachen	111
5.1.6.	Seitliche Verschiebung von Wanderbrachen	112
5.1.7.	Diasporen-Handling	113
5.2.	Schlussfolgerungen	114
5.3.	Forschungsperspektiven	114
	<b>Zusammenfassung - Summary</b>	<b>117</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>120</b>
	<b>Anhang</b>	<b>130</b>

## ABKÜRZUNGEN IN TABELLEN UND FIGUREN

b/b	brach hinter brach: keine Einsaat hinter einem brach-Segment
b/D	brach hinter D: keine Einsaat hinter einem D-Segment
b	Wanderbrache auf dem Brüederhof, Dällikon, 1. Jahr
B	Wanderbrache auf dem Brüederhof, Dällikon, 2. Jahr
bE	bestäubungsbiologische Einheit
D	Samenmischung D (siehe 3.1.2), Aussaat Oktober 1990
D5	Samenmischung D (siehe 3.1.2), Aussaat Mai 1991
e	Wanderbrache auf dem Egghof, Schöfflisdorf, 1. Jahr
E	Wanderbrache auf dem Egghof, Schöfflisdorf, 2. Jahr
H	Samenmischung H, Brüederhof, Dällikon, Aussaat Oktober 1990
I	Samenmischung I, Egghof, Schöfflisdorf, Aussaat Oktober 1990
K	Samenmischung K, Nidereien und Tannerai, Birr, Aussaat Oktober 1990
L	Samenmischung L, Zelgli, Oberglatt, Aussaat Oktober 1990
n	Wanderbrache auf der Nidereien, Birr, 1. Jahr
N	Wanderbrache auf der Nidereien, Birr, 2. Jahr
se	Standardfehler des Mittelwertes (standard error of mean)
t	Wanderbrache auf dem Tannerai, Birr, 1. Jahr
T	Wanderbrache auf dem Tannerai, Birr, 2. Jahr
Sto	Schnittgutübertragung total: das gesamte Schnittgut des alten Wanderbrache-streifens auf neuen Streifen übertragen
Svi	Schnittgutübertragung viel: viele abgezählte Fruchtstände der angesäten Arten vom alten Wanderbrachestreifen auf den neuen Streifen übertragen (siehe 3.1.2)
Swe	Schnittgutübertragung wenig: wenige abgezählte Fruchtstände vom alten Wanderbrachestreifen auf den neuen Streifen übertragen (siehe 3.1.2)
z	Wanderbrache im Zelgli, Oberglatt, 1. Jahr
Z	Wanderbrache im Zelgli, Oberglatt, 2. Jahr